

Beide Rüstfahrzeuge der FF Piber mit Funk ausgestattet

Samstag, 18. Dezember 1965, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Piber im Gasthause Hochstrasser, vormals Bleiberger, am Kreuzberg statt. Hauptmann Josef Strini konnte außer den erschienenen Ehrengästen Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter J. Bohmann, die Ehrenhauptmänner Franz Weber, Herbert Asigall, Gemeinderat Elektromeister Robert Hubinger, die Gründungsmitglieder Florian Grambichler, Labiuk Basil, sämtliche Feuerwehrkameraden herzlich begrüßen.

In einer Gedenkminute dachten die Kameraden an den verstorbenen Feuerwehrreferenten Landesrat Ferdinand Pirsch, den verstorbenen Feuerwehrkameraden sowie an die Autopatin Nußbacher. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde einstimmig genehmigt. Für den dargebrachten Kassabericht und für die Kontrolle dankte Hauptmann Strini dem Kassier, Oberlöschmeister Fellinger, für seine mustergültige Kassenführung.

Aus dem Tätigkeitsbericht, verlesen von Hauptmann Strini, konnte entnommen werden, daß im Jahre 1965 46 Übungen mit 496 Mann abgehalten wurden. Insgesamt ist die Feuerwehr Piber 67mal ausgerückt, und zwar zu neun Bränden, sieben Hochwassereinsätzen, bei der Schlammkatastrophe in Köflach leisteten Feuerwehrkameraden 421 freiwillige Stunden, sieben Brunnen wurden ausgepumpt, sieben Fahrzeugbergungen bzw. Abschleppungen, zu sieben Begegnungen, einer Schneeräumung in Piber und Piberegg, eine Ausrückung zum Schirennen in Piberegg, ein Krankenbesuch in Graz, ein Bezirksfeuerwehrtag, einen Hauptleutetag in Krems, ein Landesfeuerwehrtag in Hartberg, eine Ausrückung nach Bärnbach beim Faschingumzug (Absperrendienst), eine Übung in Graden, das Hauptkanalnetz in Piber wurde durchgespritzt, eine Löschgruppe nahm in Leibnitz bei den Wettkämpfen teil, ein Erdbeben in Piberegg mußte beseitigt werden, eine Bezirksfunkalarmübung in Köflach-Piber, eine Heldenehrung in Bärnbach, ein Erste-Hilfe-Kurs in Bärnbach wurde besucht. Außerdem leisteten die Pumpen insgesamt 105 Stunden, aufgeteilt auf die Hochwasserkatastrophe und die Schlammkatastrophe.

Im Berichtsjahr wurde das zweite Funkgerät angekauft, somit sind beide Fahrzeuge mit Funk ausgerüstet, weiters

wurden 100 B Kunstfaserschläuche angeschafft. Verschiedene Werkzeuge wurden von der Feuerwehr selbst gekauft. Für den Ankauf des Funkgerätes und der Schläuche gebührt der Dank ganz besonders der Stadtgemeinde und der Landesregierung, die einen wesentlichen Beitrag leisteten.

Weiters wurden vier Probefirewehrmänner zu Feuerwehrmännern angelobt. Zu Oberfeuerwehrmännern wurden ernannt: Elemir Scheier, Christian Leitgeb, Hubert Penz, August Eisner und Alfred Maurer. Drei Männer haben sich wieder in den Dienst der Freiwilligkeit gestellt und wurden aufgenommen. Es sind dies Franz Buchacher, Peter Döhr und Ernst Eberhart.

Unter Punkt Allfälliges brachte Hauptmann Strini die Grüße des Landstallmeisters, der den Dank und die Anerkennung für die gute Zusammenarbeit zwischen Gestüt und Feuerwehr zum Ausdruck brachte. Bei dieser Gelegenheit wurde auch über den Rüsthausbau gesprochen.

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Josef Bohmann dankte für die Einladung und würdigte die großen Leistungen der Feuerwehr Piber.

Gemeinderat Elektromeister Hubinger brachte die Grüße der Stadtgemeinde Köflach im Namen des verhinderten Bürgermeisters. Der Redner sprach der Feuerwehr Piber Dank und Anerkennung aus und versprach, auch weiterhin die Wünsche der Feuerwehr Piber im Gemeinderat wie bisher zu vertreten.

Hauptmann Strini dankte allen Rednern, dankte allen Feuerwehrkameraden für ihre großen Leistungen, bat auch weiterhin um gute Zusammenarbeit und mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Weiters teilt die Feuerwehr Piber mit, daß der schon zur Tradition gewordene Feuerwehrball am 5. Februar im Gasthause Winter veranstaltet wird und bittet schon heute alle Besucher, dieses Datum von anderen Veranstaltungen freihalten zu wollen.

Abschließend wünschen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Piber allen Gönnern und unterstützenden Mitgliedern ein gutes neues Jahr 1966!